

## **Newsletter Bauzentrum München Nr. 01/09 von Dienstag, 20. Januar 2009**

Bauzentrum München  
Willy-Brandt-Allee 10  
81829 München

Das Bauzentrum München ist eine Einrichtung der  
Landeshauptstadt München,  
Referat für Gesundheit und Umwelt.

Telefon:(089) 50 50 85  
Fax: (089) 54 63 66 - 20  
E-Mail: [bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)  
Internet: <http://www.muenchen.de/bauzentrum>  
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 9 – 19 Uhr  
Sonn- und Feiertags geschlossen  
U-Bahn: U2 bis Haltestelle Messestadt West

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser Newsletter informiert Sie regelmäßig über aktuelle Veranstaltungs-, Beratungs- und sonstige Angebote im Bauzentrum München sowie über ausgewählte externe Veranstaltungen und Aktionen.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Abbestellung Newsletter“ an:  
[bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)

---

### **Der Inhalt dieses Newsletters:**

#### **A. Aktuelle Hinweise:**

- (1) Neuer "**Münchner Qualitätsstandard**" zum Sanieren und Bauen in Wohngebäuden
- (2) **PlanerInnen, ArchitektInnen und Fachleute** gesucht  
mit **Sprachkenntnissen für Migrantinnen und Migranten**
- (3) **Gutscheine** für Ihre **Seminar- oder Vortragsideen!**
- (4) Nutzen Sie unsere **Veranstaltungsräume im Bauzentrum München!**
- (5) Das Bauzentrum München bietet interessante **Praktikumsplätze!**



## **B. Aktuelle Downloads auf unserer Homepage:**

- (1) Flyer „Infoabende Januar bis April 2009“

## **C. Veranstaltungen des Bauzentrum München:**

- (1) Infoabend (21. Januar - wiederholter Hinweis)  
**Das neue Münchner Förderprogramm Energieeinsparung**
- (2) Vortrag im ÖBZ (22. Januar - wiederholter Hinweis)  
**Wie mache ich aus meinem Haus mit „natürlichen“ Baustoffen ein „Passivhaus“?**
- (3) Infoabend Urbanes Wohnen (26. Januar - wiederholter Hinweis)  
**Wohnen im Alter – Welche Alternativen gibt es?**
- (4) Infoabend (27. Januar - wiederholter Hinweis)  
**Feuchte Mauern und Schimmel**
- (5) Infoabend (4. Februar)  
**Moderne Heiztechnik mit höchster Effizienz**
- (6) Infoabend Zimmerer-Innung (5. Februar)  
**Schlüsselfertiger Dachgeschossausbau - Qualitätsverbund DachKomplett**
- (7) Fachforum (10. Februar - wiederholter Hinweis)  
**Gebäudeintegrierte Photovoltaik**
- (8) Infoabend (11. Februar)  
**Die häufigsten Fallen beim Immobilienerwerb**
- (9) Fachforum (12. Februar - wiederholter Hinweis)  
**Effiziente Beleuchtung mit LED's**
- (10) Vortrag im ÖBZ (12. Februar)  
**Richtig dämmen mit „natürlichen“ Baustoffen vom Keller bis zum Dach**
- (11) Infoabend Urbanes Wohnen (16. Februar)  
**Gemeinschaftsorientiertes Wohnen**
- (12) Infoabend Mieterverein (17. Februar)  
**Welche vertragsgemäßen Nutzungsrechte (Mietgebrauch) hat die Mieterin / der Mieter?**
- (13) Infoabend (18. Februar)  
**Das neue Münchner Förderprogramm Energieeinsparung**
- (14) Infoabend DGS (19. Februar)  
**Haustechnische Investitionen im Licht von Finanzkrise und neuer Erbschaftssteuer-Regelung**
- (15) Lehrgang (Beginn: 2. März - wiederholter Hinweis)  
**BAFA-anerkannter Energieberater-Lehrgang**

## **D. Ausstellerportraits**

- (1) Viessmann Deutschland GmbH
  - (2) wodtke GmbH
-

## A. Aktuelle Hinweise:

---

### (1) Neuer „Münchener Qualitätsstandard“ zum Sanieren und Bauen in Wohngebäuden

Der neue "Münchener Qualitätsstandard" ist ab dem **1. Februar 2009** die Basis für alle Fördermaßnahmen des neuen "Förderprogramm Energieeinsparung" der Landeshauptstadt München. Das Formblatt zum Qualitätsstandard unterstützt die Bauleute dabei, gemeinsam mit der Handwerker- und Planerschaft bauliche Maßnahmen in hoher Qualität zu realisieren. Durch ihn wird auch die Entscheidungsfindung in Wohneigentümergeinschaften erheblich erleichtert.

#### Formblatt zum Münchener Qualitätsstandard – Direkter Link:

[http://www.muenchen.de/cms/prod1/mde/\\_de/rubriken/Rathaus/70\\_rgu/07\\_wohnen\\_bauen/energie/foerderprogramm/foerderrichtlinien/pdf/formblatt\\_muenchner\\_qualitaetsstandard.pdf](http://www.muenchen.de/cms/prod1/mde/_de/rubriken/Rathaus/70_rgu/07_wohnen_bauen/energie/foerderprogramm/foerderrichtlinien/pdf/formblatt_muenchner_qualitaetsstandard.pdf)

#### Förderrichtlinien zum „Münchener Förderprogramm Energieeinsparung“ (gültig ab 1. Februar) – Direkter Link:

[http://www.muenchen.de/cms/prod1/mde/\\_de/rubriken/Rathaus/70\\_rgu/07\\_wohnen\\_bauen/energie/foerderprogramm/foerderrichtlinien/pdf/foerderrichtlinien\\_fes.pdf](http://www.muenchen.de/cms/prod1/mde/_de/rubriken/Rathaus/70_rgu/07_wohnen_bauen/energie/foerderprogramm/foerderrichtlinien/pdf/foerderrichtlinien_fes.pdf)

#### Antragsformular zum „Münchener Förderprogramm Energieeinsparung“ (gültig ab 1. Februar) – Direkter Link:

[http://www.muenchen.de/cms/prod1/mde/\\_de/rubriken/Rathaus/70\\_rgu/07\\_wohnen\\_bauen/energie/foerderprogramm/foerderrichtlinien/pdf/antrag\\_fes.pdf](http://www.muenchen.de/cms/prod1/mde/_de/rubriken/Rathaus/70_rgu/07_wohnen_bauen/energie/foerderprogramm/foerderrichtlinien/pdf/antrag_fes.pdf)

---

### (2) PlanerInnen, ArchitektInnen und Fachleute gesucht mit Sprachkenntnissen für Migrantinnen und Migranten

Das Bauzentrum München baut seine Angebote auch verstärkt für Münchnerinnen und Münchner mit Migrations-Hintergrund aus. Dazu sucht das Bauzentrum München **Fachleute** mit guten **Sprachkenntnissen** insbesondere in Türkisch, Kroatisch, Griechisch, Italienisch, Serbisch und Polnisch.

Mit den neuen Angeboten des Bauzentrums München sollen zielgerichtet Eigentümerinnen und Eigentümer bzw. Nutzerinnen und Nutzer von Gebäuden in der jeweiligen Muttersprache angesprochen werden.

E-Mail: [bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)

---

### (3) Gutscheine für Ihre Seminar- oder Vortragsideen!

Wir interessieren uns für Ihre Wünsche!

Jede **Idee für ein Vortrags- oder Seminarthema** – unter Benennung der konkreten Aufgabenstellung und der Zielgruppe – belohnen wir gerne mit einem **Gutschein** über **25,- EURO** für eine kostenpflichtige Veranstaltung im Bauzentrum München.

**Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge!**

E-Mail: [bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)

---

#### (4) **Nutzen Sie unsere Veranstaltungsräume im Bauzentrum München!**

Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihren Tagungen und Seminaren einen angemessenen Rahmen zu geben. Attraktive, moderne **Veranstaltungs- und Ausstellungsräume** ermöglichen Tagungen und Kongresse zu jedem Thema.

Das Bauzentrum München vermietet insgesamt drei Räume sowie die Dachterrasse für Veranstaltungen und ist Ihr Partner für Konferenzen, Seminare, Ausstellungen, Vorträge, Empfänge oder Feiern.

Es stehen alle **moderne Veranstaltungstechnik** und Präsentationsmedien wie Rednerpult, Leinwände, Beamer, Notebook, Overhead-Projektor, Flipcharts, Diaprojektor und Internetanschluss zur Verfügung. Die Räume werden variabel mit Stühlen und Tischen möbliert. Ob Getränke, Gebäck oder komplettes **Catering**: Sie werden im Bauzentrum München bestens beraten und versorgt.

Wenn Sie eine Veranstaltung im Baubereich planen, unterstützt Sie das Bauzentrum München auf Wunsch auch bei der Programmkonzeption und der Referentinnen-, Referentensuche.

**Weitere Informationen zur Raumanmietung im Bauzentrum München finden Sie auf unserer Homepage – direkter Link:**

[http://www.muenchen.de/Rathaus/rgu/beratung\\_foerderung/bauzentr/bz\\_raumvermietung/124105/index.html](http://www.muenchen.de/Rathaus/rgu/beratung_foerderung/bauzentr/bz_raumvermietung/124105/index.html)

---

#### (5) **Das Bauzentrum München bietet interessante Praktikumsplätze!**

Machen Sie ein **Praktikum** im Bauzentrum München und/oder im Sachgebiet „Energie & Klimaschutz“ im Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München!

Sie lernen die Organisationsabläufe im Büro kennen, können sich mit allen Inhalten zum energieeffizienten Bauen und Sanieren auseinander setzen und haben die Möglichkeit, Planerinnen, Planer, Handwerkerinnen, Handwerker, Architektinnen, Architekten, sowie Vertreterinnen und Vertreter von Herstellerfirmen kennen zu lernen. Darüber hinaus sammeln Sie intensive Erfahrungen in der kundenorientierten Vermarktung.

**Wenn Sie Interesse an einem Praktikum im Bauzentrum München und/oder im Sachgebiet „Energie & Umwelt“ im Referat für Gesundheit und Umwelt haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.**

E-Mail: [bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)

---

## B. Aktuelle Downloads auf unserer Homepage:

---

### (1) Flyer „Infoabende Januar bis April 2009“

Auf unsere Startseite finden Sie im Abschnitt „Aktuelle Downloads“ den neuen Flyer mit unserem kostenfreien **Infoabende-Programm** für den Zeitraum Januar bis April 2009.

Direkter Link:

[http://www.muenchen.de/cms/prod1/mde/\\_de/rubriken/Rathaus/70\\_rgu/03\\_beratung\\_foerderung/003\\_bauzentr/pdf/infoabende\\_jan\\_apr\\_09.pdf](http://www.muenchen.de/cms/prod1/mde/_de/rubriken/Rathaus/70_rgu/03_beratung_foerderung/003_bauzentr/pdf/infoabende_jan_apr_09.pdf)

---

## C. Veranstaltungen des Bauzentrum München:

---

### (1) Infoabend (wiederholter Hinweis)

#### **Das neue Münchner Förderprogramm Energieeinsparung**

Termin: **Mittwoch, 21. Januar 2009, 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referentin: **Gesa Lenhardt**, Dipl.-Ing. Architektin, Energieberaterin BAFA/dena

**Eintritt frei!**

Am **1. Februar 2009** tritt das komplett überarbeitete neue „**Förderprogramm Energieeinsparung**“ (FES) der Landeshauptstadt München in Kraft.

Der Infoabend bietet allen Besucherinnen und Besuchern einen kompakten Überblick über die neuen Fördergrundsätze. Wichtig ist und bleibt, dass der Antrag vor der Beauftragung der Maßnahmen erfolgt. Alle Anträge, die nach dem 1.2.2009 im Bauzentrum München eingehen, werden nach den neuen Richtlinien bearbeitet.

Die wesentlichen Neuerungen:

- Neu: Der neue „**Münchner Qualitätsstandard**“ wird verbindliche Voraussetzung für alle Förderanträge
- Neu: Förderung von qualitätssteigernder Planung und Baubegleitung
- Neu: Bonus für den Einsatz ökologischer Dämmstoffe
- Neu: Förderung des Münchner Standards "Niedriger Wärmeenergiebedarf" (entspricht etwa dem bisherigen KfW 40-Standard)
- Neu: Bonus für den Einsatz ökologischer Dämmstoffe
- Die Fördersätze für die Passivhausförderung werden mehr als verdreifacht
- Neu: Auch große Bauvorhaben können attraktive Fördersätze erhalten: Die Förderhöchstgrenze für Außenwanddämmung/Fenster austausch, Passivhausförderung und den Münchner Standard "Niedriger Wärmeenergiebedarf" wird auf bis zu 1 Mio. Euro je Antrag angehoben
- Neu: Förderung des hydraulischen Abgleichs von Heizungsanlagen

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

**Wir laden Sie herzlich zum Besuch des Infoabends ein.**

---

(2) **Vortrag im ÖBZ** (wiederholter Hinweis)

**Wie mache ich aus meinem Haus mit „natürlichen“ Baustoffen ein „Passivhaus“?**

Termin: **Donnerstag, 22. Januar 2009, 19.30 bis 21.00 Uhr**

Ort: **Ökologisches Bildungszentrum München (ÖBZ)**, Engelschalkinger Str. 166

Referent: **Christoph Hartmann**, Dipl.-Ing. für Umwelttechnik

**Eintritt frei!**

Das Ökologische Bildungszentrum (ÖBZ) der Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen und Wohnen mit nachwachsenden Rohstoffen“ an.

Stellen Sie sich ein Haus vor, im Sommer angenehm kühl, im Winter behaglich warm, und dies dauerhaft bezahlbar, selbst bei immer steigenden Energiepreisen. Neben den energetischen Vorteilen sollten ökologische und baubiologische Aspekte von Anfang an berücksichtigt werden. Natürliche Bau- und Dämmstoffe eignen sich ideal für den Einsatz im Passivhaus, nicht nur im Neubau sondern auch in der Sanierung. Ökologische Materialien sorgen neben der unvergleichlichen Behaglichkeit für ein optimales Raumklima und ein Maximum an Wohngesundheit. Grundlegendes zum Passivhaus sowie die wichtigsten Anforderungen an Planung und Ausführung werden im ersten Teil des Vortrags behandelt, anschließend werden an gebauten Beispielen die gestalterischen Möglichkeiten gezeigt.

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

**Wir laden Sie herzlich zum Besuch des Vortrags ein.**

<http://www.oebz.de/>

---

(3) **Infoabend Urbanes Wohnen** (wiederholter Hinweis)

**Wohnen im Alter - Welche Alternativen gibt es?**

Termin: **Montag, 26. Januar 2009, 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Gerlinde Gottlieb**, M.A., Sozialwissenschaftlerin, Urbanes Wohnen e.V.

**Eintritt frei!**

Die Landschaft der alternativen Wohn- und Versorgungskonzepte für das selbständige Wohnen im Alter und auch für das Wohnen bei Pflegebedürftigkeit oder Demenz hat sich verändert. Zwischen Wohnen zu Hause und im Pflegeheim gibt es eine Vielzahl von bereits bekannten aber auch weniger bekannten Wohn- und Versorgungsalternativen für Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Hilfe- bzw. Pflegebedarf.

Der Vortrag informiert über gemeinschaftsorientiertes Wohnen und die verschiedenen Arten des betreuten Wohnens und gibt Tipps, was bei der Auswahl zu berücksichtigen ist. Ferner werden neuere Konzepte für hilfe- und pflegebedürftige Menschen vorgestellt – wie z.B. das Bielefelder Modell in München, Wohnen in Gemeinschaft plus Service, ambulant betreute Wohngruppen und stationäre Hausgemeinschaft.

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

**Wir laden Sie herzlich zum Besuch des Infoabends ein.**

<http://www.urbanes-wohnen.de/>

---

(4) **Infoabend** (wiederholter Hinweis)

**Feuchte Mauern und Schimmel**

Termin: **Dienstag, 27. Januar 2009, 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referent: **Edmund Bromm,**  
Sachverständiger für Feuchteschäden und Hausschwammbekämpfung

**Eintritt frei!**

Feuchte Wände und Schimmel in Wohngebäuden können zu gesundheitlichen Belastungen führen - und zu Konflikten mit der/dem Hauseigentümer/in oder Vermieter/in, bis hin zu juristischen Streitigkeiten.

Wie entstehen feuchte Innenwände und Schimmel in Wohnräumen? Stellen Schimmelpilze ein Problem für unsere Gesundheit dar? Wie können die Bewohnerinnen und Bewohner durch ihr eigenes Verhalten - wie mit dem „richtigen“ Lüften - zur Schimmelvermeidung beitragen? Was kann die Hauseigentümerin, der Hauseigentümer durch bauliche Maßnahmen wie Wärmedämmung und Lüftungsanlagen tun? Welche Sanierungsmaßnahmen sind sinnvoll? Was kann bei aufsteigender Feuchtigkeit und bei feuchten Kellern getan werden?

Beim Infoabend geht der Experte diesen Fragen nach, die wohl für viele Bürgerinnen und Bürger zum Alltag gehören. Alle, die etwas gegen feuchte Mauern und Schimmelbildung in Wohngebäuden unternehmen müssen oder hier vorbeugen wollen, sollten sich diesen Infoabend mit kompakter Information nicht entgehen lassen.

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

**Wir laden Sie herzlich zum Besuch des Infoabends ein.**

---

**(5) Infoabend**

**Moderne Heiztechnik mit höchster Effizienz**

Termin: **Mittwoch, 4. Februar 2009, 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referent: **Helmut Mager**, Staatl. anerkannter Energieberater (HWK)

**Eintritt frei!**

Brennwertgeräte für Gas oder Öl, die auch den Wärmegehalt der Abgase im Schornstein nützen, lösen die alten Niedertemperaturkessel ab und sollten inzwischen der Mindeststandard sein. Neben dieser besseren Ausnutzung der fossilen Energieträger geht der Trend zunehmend zum Einsatz erneuerbarer Energien: Zur Heizungsunterstützung und Brauchwassererwärmung werden neben Solarkollektoren auch Holz-Pelletsheizungen immer mehr eingesetzt. Beide Energieträger ergänzen sich ideal: Wenn die Sonne im Winter oder in der Übergangszeit zu wenig Wärme liefert, kommt die Pelletsheizung zum Zug. Als weitere Alternativen kommt auch der Anschluss an Nah- oder Fernwärmeanlagen oder der Einbau eines Blockheizkraftwerks (BHKW) in Frage.

Alle Systeme können selbstverständlich mit jedem vorhandenen Heizungssystem, mit konventionellen Heizkörpern, Fußbodenheizung, Wandflächenheizung oder Warmluftheizung kombiniert werden – im Alt- oder Neubau. Entscheidend für eine energiesparende Heizung ist der Jahresnutzungsgrad einer Heizungsanlage. Bei ca. 20 Jahren alten Heizungsanlagen errechnet man häufig einen Jahresnutzungsgrad von ca. 50 %, das heißt, die Hälfte der eingesetzten Energie geht bereits verloren, bevor die Wärme den Heizkörper oder die Fußbodenheizung überhaupt erreicht. Für energieeffiziente Heizungssysteme und den Einsatz erneuerbarer Energien gibt es außerdem verschiedene Fördermöglichkeiten.

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

**Wir laden Sie herzlich zum Besuch des Infoabends ein.**

---

**(6) Infoabend Zimmerer-Innung**

**Schlüsselfertiger Dachgeschossausbau - Qualitätsverbund DachKomplett**

Termin: **Donnerstag, 5. Februar 2009, 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referent: **Johannes Thullner**, Zimmerermeister, Zimmerer-Innung München

### **Eintritt frei!**

Der Aus- und Umbau des Dachgeschosses gilt als ein günstiger und schneller Weg zu zusätzlichem Wohnraum. Doch gerade für Berufstätige und Familien mit Kindern ist ein Dachausbau mit großen zeitlichen und nervlichen Mehrbelastungen verbunden: Angebote müssen geprüft, viele Detailentscheidungen getroffen und unterschiedlichste Handwerksbetriebe effizient koordiniert werden.

Bequemer und oft billiger lässt sich der Dachausbau durch einen Mitgliedsbetrieb des Qualitätsverbundes DachKomplett (QVDK) realisieren. Deutschlandweit bieten die über 400 Zimmerei- und Holzbau-Fachbetriebe des QVDK einen Rund-um-Service für Dachausbau und -umbau. Der DachKomplett-Mitgliedsbetrieb betreut Bauträgerinnen, -träger und Bauvorhaben vom ersten Gedankenaustausch, über die Planung bis hin zum letzten Pinselstrich. Er koordiniert und kontrolliert nicht nur alle Handwerksbetriebe und Leistungen, sondern regelt darüber hinaus Gesamtabrechnung und Gewährleistung. Das DachKomplett-Qualitätssiegel bürgt dabei für hohe Qualität und modernste Baustandards.

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

**Wir laden Sie herzlich zum Besuch des Infoabends ein.**

<http://www.zimmerer-bayern.com/>

---

(7) **Fachforum** (wiederholter Hinweis)

### **Gebäudeintegrierte Photovoltaik**

Termin: **Dienstag, 10. Februar 2009, 9 – 15 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Fachliche

Leitung: **Cigdem Sanalmis**, Energieberaterin

**Eintritt frei!**

**Programm-Flyer – Direkter Link:**

[http://www.muenchen.de/cms/prod1/mde/\\_de/rubriken/Rathaus/70\\_rgu/03\\_beratung\\_foerderung/003\\_bauzentr/pdf/2009/flyer\\_photovoltaik\\_ff.pdf](http://www.muenchen.de/cms/prod1/mde/_de/rubriken/Rathaus/70_rgu/03_beratung_foerderung/003_bauzentr/pdf/2009/flyer_photovoltaik_ff.pdf)

**Um Anmeldung wird gebeten:**

Fax: **089 / 546366-25**

E-Mail: [bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)

**Einladung und Anmeldefax – Direkter Link:**

[http://www.muenchen.de/cms/prod1/mde/\\_de/rubriken/Rathaus/70\\_rgu/03\\_beratung\\_foerderung/003\\_bauzentr/pdf/2009/rgfi\\_anschreiben\\_photovoltaik.pdf](http://www.muenchen.de/cms/prod1/mde/_de/rubriken/Rathaus/70_rgu/03_beratung_foerderung/003_bauzentr/pdf/2009/rgfi_anschreiben_photovoltaik.pdf)

Diese Veranstaltung wird durchgeführt in Kooperation mit:

**Solarenergieförderverein Bayern e.V.:** <http://www.sev-bayern.de/>

**Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.:** <http://www.dgs.de/>

Die Solarenergienutzung in und an Gebäuden ist im Rahmen des energieeffizienten Bauens ein zentrales Thema. Dabei können solartechnische Systeme selbstverständliche Bestandteile innovativer Gebäudehüllen wie auch Bausteine energetischer Sanierung sein. Das zunehmende Interesse von Architektinnen und Architekten lässt erwarten, dass dieser Markt ständig wachsen wird. Die Potenziale für die gebäudeintegrierte Photovoltaik sind noch lange nicht voll ausgeschöpft und bieten wirtschaftlich interessante Ergebnisse. So gebaute intelligente Gebäudehüllen mit ansprechenden architektonischen und gleichzeitig energieeffizienten Lösungen sind auch Witterungs-, Schall- und Sonnenschutz sowie Wärmedämmung. Unser hochkarätig besetztes Fachforum stellt für Sie dar: Einsatzgebiete und Gestaltungsmöglichkeiten, Wechselwirkungen von Gebäudefunktion und Photovoltaik Projekt- und Erfahrungsberichte Neueste Entwicklungen und Stand der Technik Ästhetische Aspekte und funktional-technische Lösungen Marktübersicht Wir bieten Ihnen auch die Möglichkeit, sich im Kreis der interessierten Besucherinnen und Besucher auszutauschen.

#### **Das Programm:**

08:45 – 09:00 Ankunft und Anmeldung

09:00 – 09:05 Begrüßung und Einführung  
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München

09:05 – 09:50 **Europäische Preise für gebäudeintegrierte Photovoltaik - spezielle Anforderungen**  
Prof. Dr.-Ing. Roland Krippner, Georg-Simon-Ohm  
Hochschule Nürnberg, Fakultät Architektur  
*Die Projekte werden aus der Sicht eines Architekten vorgestellt und erläutert.  
mit einem Beispiel eines denkmalgeschützten Gebäudes.*

09:50 – 10:20 **Solare Bedachungssysteme mit Dünnschicht-Modulen**  
Willi Ernst, Mitglied des Beirats, Centrosolar Group AG  
*Marktübersicht und Berichte aus der Praxis*

10:20 – 10:40 Kaffeepause und Markt der Möglichkeiten

10:40 – 11:00 **Semitransparente PV-Elemente in der Gebäudeintegration**  
Reinhold Huber, Glaswerke Arnold  
*Erfahrungsberichte aus realisierten Projekten*

11:00 – 11:45 **Gestalten mit Solartechnik**  
Synergie – Konkurrenz – Perspektiven  
Prof. Dr. Ing. Thomas Stark, Hochschule Konstanz  
(HTWG), FG Energieeffizientes Bauen  
*Vorstellung von Neuentwicklungen, Darstellung verschiedener  
Gestaltungsmöglichkeiten.*

11:45 – 12:05 **Sunroof Komplettdachlösungen**

Andreas Kettenacker  
Roto Dach- und Solartechnik

12:05 – 13:05 Mittagspause und Markt der Möglichkeiten

13:05 – 13:35 **Gebäudeintegrierte Photovoltaik  
und die neue Richtlinie zur Energieeffizienz in Gebäuden**

Dipl.-Ing. Ingrid Weiss, WIP GmbH & Co. KG  
*Vorstellung des Sunrise-Projekts und seinen ökonomischen Aspekten*

13:35 – 13:55 **Individuelle Lösungen für gebäudeintegrierte Photovoltaik**

Dipl.-Ing. Josef Rechberger, Projektmanager Ertex Solar GmbH  
*Spezielle Anforderungen an die PV-Elemente,  
Erfahrungsberichte aus realisierten Projekten*

13:55 – 14:40 **Multifunktionale Photovoltaik im Gebäudebereich – Ideen und Realität**

Dr.-Ing. Christian Bendel, Sachverständiger für photovoltaische Anlagentechnik  
PVS Beispiele aus der Sicht eines Systementwicklers und Sachverständigen,  
Hinweise zur Qualitätssicherung

14:40 – 15:00 **Photovoltaik und Glasfassaden–Gebäudeintegration  
auch kostenmäßig interessant?**

Dipl.-Ing. Erhard Krausen, Chief Technology Officer,  
Fr. Britta Bolling, Abakus Solar AG  
*Von der Dachintegration zur LED-Animation*

---

**(8) Infoabend**

**Die häufigsten Fallen beim Immobilienerwerb**

Termin: **Mittwoch, 11. Februar 2008, 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referent: **Bernd Weitzenbauer**, Bauberater und -betreuer

**Eintritt frei!**

Die richtige Vorbereitung unter Beachtung bestimmter Spielregeln und Grundsätze ist die Voraussetzung für die erfolgreiche Suche nach Wohnimmobilien. Eines der wichtigsten Auswahlkriterien, die Wohnlage, ist hinlänglich bekannt, aber was ist eigentlich eine gute Lage bzw. welche Besonderheiten sind zu beachten? Das Insiderwissen des Referenten hilft Fallen zu vermeiden. Es werden die wichtigsten Prüfpunkte bei Alt- und Neubauten aufgezeigt, denn jede Objektart hat seine besonderen „Knackpunkte“, so zum Beispiel Baujahr, Bausubstanz, Zahlungsplan oder Baubeschreibung. So werden Stolpersteine und Hürden rechtzeitig erkannt, um sich vor negativen Folgen zu schützen. Der richtigen Vertragsgestaltung kommt hierbei besondere Bedeutung zu. Außerdem wird erläutert, wie man trotz aller Verkäufertricks eine erfolgreiche Preisverhandlung führt. Darüber hinaus gibt der Referent auch noch

interessante Tipps zu Besichtigungsterminen.

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

**Wir laden Sie herzlich zum Besuch des Infoabends ein!**

---

(9) **Fachforum** (wiederholter Hinweis)  
**Effiziente Beleuchtung mit LED's**

Termin: **Donnerstag, 12. Februar 2009, 9 – 13.45 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Fachliche

Leitung: **Wolfgang Buttner**, Dipl.-Ing. (FH), Ingenieurbüro Effiziente LichtSysteme - ELS

**Eintritt frei!**

**Programm-Flyer – Direkter Link:**

[http://www.muenchen.de/cms/prod1/mde/\\_de/rubriken/Rathaus/70\\_rgu/03\\_beratung\\_foerderung/003\\_bauzentr/pdf/2009/flyer\\_led\\_ff.pdf](http://www.muenchen.de/cms/prod1/mde/_de/rubriken/Rathaus/70_rgu/03_beratung_foerderung/003_bauzentr/pdf/2009/flyer_led_ff.pdf)

**Um Anmeldung wird gebeten:**

Fax: **089 / 546366-25**

E-Mail: [bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)

**Einladung und Anmeldefax – Direkter Link:**

[http://www.muenchen.de/cms/prod1/mde/\\_de/rubriken/Rathaus/70\\_rgu/03\\_beratung\\_foerderung/003\\_bauzentr/pdf/2009/rgfi\\_led\\_einladung.pdf](http://www.muenchen.de/cms/prod1/mde/_de/rubriken/Rathaus/70_rgu/03_beratung_foerderung/003_bauzentr/pdf/2009/rgfi_led_einladung.pdf)

Diese Veranstaltung wird durchgeführt in Kooperation mit dem  
**Bayerischen Landesamt für Umwelt: <http://www.lfu.bayern.de/>**

Die ersten marktreifen Produkte an LED-Leuchtmitteln eröffnen bereits Einsatzmöglichkeiten in der Allgemeinbeleuchtung von Wohn- und Gewerbegebäuden. Hierfür ebnen neue Produkte den Weg, die Ihnen bei unserem Fachforum vorgestellt werden. Unter der Zielrichtung der erhöhten Energieeffizienz wächst den LED-Leuchtmitteln eine deutlich größere Bedeutung zu. Weil für die Gestaltung mit farbigem Licht die LED's schon heute nicht mehr weg zu denken sind, werden bei unserem Fachforum die vielen neuen Möglichkeiten für ansprechende architektonische Lösungen, auch für Ausstellungsräume und Museen dargestellt.

Unser Fachforum beantwortet auch die Frage, warum die LED's zwar längst in jedem Baumarkt erhältlich sind, während sich demgegenüber die Markenangebote für Komplettlösungen beim Wohnen und fürs Büro noch rar machen. Ähnlich wie über Energiesparlampen behaupten sich zu LED's viele Halbwahrheiten. Dieses Forum bietet den Anwenderinnen und Anwendern umfassende Informationen über den Stand der Technik. Es werden viele Möglichkeiten aufgezeigt, wie mit LED's bereits heute bestimmte Beleuchtungsaufgaben wirtschaftlich gelöst werden können.

Für die Überlegungen zur Wirtschaftlichkeit stellt sich eine wichtige Frage: Halten LED's

wirklich 100.000 Stunden wie so oft behauptet wird? Eine defekte Glühlampe auszutauschen war immer problemlos möglich. Weshalb ist der Austausch von LED's manchmal fast unmöglich? Weshalb müssen LED's „selektiert“ werden?

### **Das Programm:**

- 8:45 – 9:00 Anmeldung, Begrüßungskaffee, Begrüßung
- 9:00 – 9:10 Ein tolles Beispiel  
**Die anspruchsvolle lichttechnische Gestaltung des Foyers im Bayerischen Staatsministerium des Innern.**  
*Ziel der Installation war es, die Architektur des Gebäudes durch eine angemessene Lichtinstallation zu unterstützen.*  
Alexander Wackerl, Licht und Mediensysteme GmbH
- 9:10 – 10:00 **Grundlagen der Beleuchtung mit LED**  
*Heutige LED-Basistechnologien, Optische Eigenschaften, Fachbegriffe, Strategien zur Wärmeabfuhr (Kühlung), Besonderheiten bei der Stromversorgung, Dimmung durch Pulsweitenmodulation (PWM), Schutz vor Feuchtigkeit, und die „Gerüchte“ über LED.*  
Dr. Dipl.-Ing. Erken Schmidt, PLA (Philips Lighting Academy)
- 10:00 – 10:20 Pause und Markt der Möglichkeiten
- 10:20 – 11:00 **Wirtschaftliche Einsatzgebiete von LED-Beleuchtungssystemen**  
*Beispielhaft für die hier aufgezählten Einsatzgebiete werden konkrete Produkte, Projekte und Detaillösungen vorgestellt (z. B. für: Signalanlagen, Displays, Farbige Licht, gewerbliche Kühlanlagen, Shop- und Vitrinenbeleuchtungen, Museumsanwendungen, Fluchtwegebeleuchtungen)*  
Dr. Dipl.-Ing. Erken Schmidt, PLA (Philips Lighting Academy)  
Alexander Wackerl, Licht und Mediensysteme GmbH
- 11:00 – 11:30 **Markt der Möglichkeiten – Teil 1**  
Anbieterinnen und Anbieter stellen marktreife Produkte vor:  
Lichtplaner Ulrich Röder  
*LED im Außenbereich, Lichtplanungen im Ladenbereich*  
Dipl. Ing. Michael Jäth, Fa. Ebit  
*München Sonderlösungen nach Architektenwunsch*  
Alexander Wackerl, Licht und Mediensysteme GmbH  
*Farbige Lichtszenen- Lösungen*
- 11:30 – 11:45 **Kampagne zur energieeffizienten Beleuchtung**  
*Erläuterung von Maßnahmen des LfU, die zum Marktdurchbruch von effizienten Beleuchtungssystemen, insbesondere LEDs, verhelfen sollen*  
Dipl.-Ing. Michael Heidler, Bayerisches Landesamt für Umwelt
- 11:45 – 12:45 Mittagspause und Markt der Möglichkeiten  
Erläuterung der Exponate im Markt der Möglichkeiten

- 12:45 – 12:55 **Retrofit-Systeme**  
*Zusammenfassung der Möglichkeiten für den Ersatz konventioneller Leuchtmittel durch LED-Systeme in den vorhandenen Leuchten.*  
Ingenieurbüro für Effiziente Lichtsysteme, Dipl.-Ing. Wolfgang Buttner
- 12:55 – 13:25 **Markt der Möglichkeiten – Teil 2**  
Anbieterinnen und Anbieter stellen marktreife Produkte vor:  
Werner Seitner Lichttechnik  
*Retrofit- Systeme für herkömmliche Leuchtstofflampen*  
Richard Schahl GmbH & Co. KG  
*Marktreife LED Leuchten + Retrofits für den professionellen Einsatz*  
Simone Brengelmann Lichtcontracting, Green City Energy GmbH  
*Finanzierung von Nutzlicht-Contracting*
- 13:25 – 13:45 **Einsparmöglichkeiten an Strom und Betriebskosten**  
*Darstellung der Potenziale zur Stromeinsparung und die Möglichkeiten für ein Nutzlicht-Contracting.*  
Dipl.-Ing. Wolfgang Buttner, Ingenieurbüro für Effiziente Lichtsysteme
- 

(10) **Vortrag im ÖBZ**

**Richtig dämmen mit „natürlichen“ Baustoffen vom Keller bis zum Dach**

Termin: **Donnerstag, 12. Februar 2009, 19.30 bis 21.00 Uhr**

Ort: **Ökologisches Bildungszentrum München (ÖBZ), Engelschalkinger Str. 166**

Referent: **Wolfgang Stahl, Dipl.-Ing. (FH)**

**Eintritt frei!**

Das Ökologische Bildungszentrum (ÖBZ) der Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen und Wohnen mit nachwachsenden Rohstoffen“ an.

In den letzten Jahren hat sich das Spektrum natürlicher Dämmstoffe kontinuierlich weiterentwickelt. Mittlerweile steht ökologisch orientierten Bauleuten eine breite Angebotspalette mit guten Dämmeigenschaften für nahezu alle Einsatzbereiche vom Keller bis zum Dach zur Verfügung. Neben der richtigen Materialwahl für die jeweiligen Einsatzbereiche sind jedoch auch eine sorgfältige Planung und Ausführung erforderlich, um einen hohen Qualitätsstandard und eine wärmende Gebäudehülle zu erhalten.

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

**Wir laden Sie herzlich zum Besuch des Vortrags ein.**

<http://www.oebz.de/>

---

(11) **Infoabend Urbanes Wohnen**  
**Gemeinschaftsorientiertes Wohnen**

Termin: **Montag, 16. Februar 2009, 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referentin: **Doris Knaier**, Master of Social Work (MSW), Supervisorin (DGSV),  
Diplom-Sozialpädagogin (FH), Urbanes Wohnen e.V. München

**Eintritt frei!**

Immer mehr Menschen wollen nicht nur bauen, modernisieren oder Wohneigentum erwerben, sondern mit anderen zusammen in einer lebendigen, verbindlichen Gemeinschaft leben. Gemeinschaftsorientiertes Wohnen ist aus ökologischer, sozialer oder wirtschaftlicher Sicht eine attraktive Lebensform - besonders für Familien und ältere Menschen, aber auch für Singles und Paare. Wo gemeinsam geplant wird, entsteht "gute Nachbarschaft", sogar schon vor dem Einzug. In dieser Veranstaltung erfahren die Besucherinnen und Besucher, anschaulich was gemeinschaftsorientiertes Wohnen ist, wie die ersten Schritte aussehen können und welche Beispiele in München bereits realisiert sind.

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

**Wir laden Sie herzlich zum Besuch des Vortrags ein.**

<http://www.urbanes-wohnen.de/>

---

(12) **Infoabend Mieterverein**  
**Welche vertragsgemäßen Nutzungsrechte (Mietgebrauch)**  
**hat die Mieterin / der Mieter?**

Termin: **Dienstag, 17. Februar 2009, 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referent: **Guido Evers**, Rechtsanwalt, Mieterverein München e.V.

**Eintritt frei!**

Hinter dem Begriff Mietgebrauch verbirgt sich eine Vielzahl von Erscheinungsformen und des täglichen Lebens, die nicht selten einer rechtlichen Bewertung des Dürfens bzw. Nichtdürfens unterzogen werden müssen. Von Musik hören über Betreiben von Waschmaschinen u.a. Haushaltsgeräten innerhalb und außerhalb der Ruhezeiten, Nutzung von Garten, Balkon und Gemeinschaftseinrichtungen Berufsausübung in der Wohnung und vielen anderen Betätigungen und Handlungen innerhalb des unmittelbaren Wohnumfeldes reicht die Palette der zu beurteilenden Sachverhalte. Hier einen Überblick zu geben und Maßstäbe und

Beurteilungskriterien aufzuzeigen, ist Gegenstand des Vortrages.

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

**Wir laden Sie herzlich zum Besuch des Infoabends ein.**

<http://www.mieterverein-muenchen.de/>

---

### (13) Infoabend

#### **Das neue Münchner Förderprogramm Energieeinsparung**

Termin: **Mittwoch, 18. Februar 2009, 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referentin: **Gesa Lenhardt**, Dipl.-Ing. Architektin, Energieberaterin BAFA/dena

**Eintritt frei!**

Am **1. Februar 2009** tritt das komplett überarbeitete neue „**Förderprogramm Energieeinsparung**“ (FES) der Landeshauptstadt München in Kraft.

Der Infoabend bietet allen Besucherinnen und Besuchern einen kompakten Überblick über die neuen Fördergrundsätze. Wichtig ist und bleibt, dass der Antrag vor der Beauftragung der Maßnahmen erfolgt. Alle Anträge, die nach dem 1.2.2009 im Bauzentrum München eingehen, werden nach den neuen Richtlinien bearbeitet.

Die wesentlichen Neuerungen:

- Neu: Der neue „**Münchner Qualitätsstandard**“ wird verbindliche Voraussetzung für alle Förderanträge
- Neu: Förderung von qualitätssteigernder Planung und Baubegleitung
- Neu: Bonus für den Einsatz ökologischer Dämmstoffe
- Neu: Förderung des Münchner Standards "Niedriger Wärmeenergiebedarf" (entspricht etwa dem bisherigen KfW 40-Standard)
- Neu: Bonus für den Einsatz ökologischer Dämmstoffe
- Die Fördersätze für die Passivhausförderung werden mehr als verdreifacht
- Neu: Auch große Bauvorhaben können attraktive Fördersätze erhalten: Die Förderhöchstgrenze für Außenwanddämmung/Fenster austausch, Passivhausförderung und den Münchner Standard "Niedriger Wärmeenergiebedarf" wird auf bis zu 1 Mio. Euro je Antrag angehoben
- Neu: Förderung des hydraulischen Abgleichs von Heizungsanlagen

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

**Wir laden Sie herzlich zum Besuch des Infoabends ein.**

---

(14) **Infoabend DGS**

**Haustechnische Investitionen im Licht von Finanzkrise und neuer Erbschaftssteuer-Regelung**

Termin: **Donnerstag, 19. Februar 2009, 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referent: **Hartmut Will**, Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.

**Eintritt frei!**

Der Vortrag betrachtet die emotionale Kaufzurückhaltung in Krisenzeiten, stellt ihr die Investition in zeitlose Sachwerte und konkrete Ertragswerte gegenüber und spannt den Bogen bis hin zu den neuen Regelungen im Erbschaftssteuerrecht, durch die der Transfer von Geld in die technische Aufwertung von Immobilien zu einer vernünftigen Option wird. Die neuen Steuerregelungen werden dabei seminarartig zusammenfassend dargestellt.

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

**Wir laden Sie herzlich zum Besuch des Infoabends ein.**

<http://www.dgs.de/>

---

(15) **Lehrgang L01/09** (wiederholter Hinweis)

**BAFA-anerkannter Energieberater-Lehrgang**

für Architektinnen / Architekten, Bauingenieurinnen / Bauingenieure und Ingenieurinnen / Ingenieure der Versorgungstechnik

Termin: **Block 1: 02. bis 06. März 2009**

**Block 2: 25. bis 29. Mai 2009**

**Block 3: 22. bis 27. Juni 2009**

**Montag bis Freitag, jeweils 9.00 bis 16.30 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referenten: **Ulrich Jung**, Dipl.-Ing. Architekt / **Gerhard Schmid**, Dipl.-Ing. (FH) /

**Florian Mayr**, Dipl.-Ing. (FH) Architekt / **Wolfgang Bauer**, Dipl.-Ing. /

**Martin Kusic**, Dipl.-Ing. Architekt

Veranstalter: **Bauzentrum München**

**Deutsche Ingenieur- und Architekten-Akademie (DIAA)**

**ArchiNea AG**

**Teilnahmegebühr** (inkl. Arbeitsunterlagen und Pausengetränke): ..... **2.050,- €**

**Thema:**

Eine ständig umfangreicher werdende Gesetzgebung EnEV, EEG, EEWärmG, etc. befasst

sich mit energieeffizienten Gebäuden und regenerativer Energieversorgung. Energieberatung, -planung und -ausweise eröffnen neue Geschäftsfelder; Energieeffizienz ist Ihre Zukunftsaufgabe. Der Lehrgang vermittelt die Kenntnisse, die die EnEV 2007 (Anhang 11 Nr. 1,2 und 4) bei der Ausstellung von Energieausweisen für Wohngebäude voraussetzt. Die vom Bund geförderte Vor-Ort-Beratung, das Förderprogramm Energieeinsparung der Landeshauptstadt München und die Kfw-Förderprogramme erleichtern die Akquise von energetischen Sanierungsmaßnahmen.

**Befähigungsnachweis:**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten nach erfolgreichem Abschluss des gesamten Lehrgangs den Befähigungsnachweis zur Beraterin / zum Berater nach den Richtlinien des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA).

**Zielgruppe:**

ArchitektInnen, BauingenieurInnen und IngenieurInnen der Versorgungstechnik die energietechnische Nachweise nach EnEV und Bescheinigungen für Förderkredite der KfW erstellen und/oder geförderte Energieberatungen nach den Richtlinien des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle durchführen wollen.

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

**Genauere Informationen zu den Inhalten des Lehrgangs und das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage – Direkter Link:**

[http://www.muenchen.de/cms/prod1/mde/\\_de/rubriken/Rathaus/70\\_rgu/03\\_beratung\\_foerderung/003\\_bauzentr/pdf/2009/01\\_energieberate\\_lehrgang.pdf](http://www.muenchen.de/cms/prod1/mde/_de/rubriken/Rathaus/70_rgu/03_beratung_foerderung/003_bauzentr/pdf/2009/01_energieberate_lehrgang.pdf)

---

## **D. Ausstellerportraits:**

---

Die Dauerausstellung im Bauzentrum München kann von allen Besucherinnen und Besuchern während der Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 9 bis 19 Uhr (nicht an Sonn- und Feiertagen) besichtigt werden. Sie finden auf vier Etagen viele Exponate zu vielen Baustoffen und Ausbauteilen sowie zur Anlagentechnik und zur Energieversorgung. Die Ausstellungsstücke in der Dauerausstellung werden von unseren ehrenamtlichen Beraterinnen und Beratern während einer Beratung im Bauzentrum München auch gerne zur Veranschaulichung technischer Details und Verfahrensweisen herangezogen (Hinweis: Die Beraterinnen und Berater können und dürfen aus Gründen der Neutralität dabei aber keine wertenden Aussagen zu den ausgestellten Produkten und Dienstleistungen machen).

Um Ihnen einen kleinen Eindruck von unserer Dauerausstellung im Bauzentrum München zu geben, werden an dieser Stelle regelmäßig Mieterinnen/Mieter kurz vorgestellt.

**Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die folgenden Inhalte ausschließlich auf den Angaben der jeweiligen Firma beruhen. Das Bauzentrum München übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Angaben keine Verantwortung oder Haftung.**

---

### **(1) Viessmann Deutschland GmbH**

Die Viessmann Unternehmensgruppe ist einer der international führenden Hersteller von Heiztechnik-Systemen. Das von Dr. Martin Viessmann in dritter Generation geleitete Unternehmen wurde im Jahr 1917 gegründet. Der Gruppenumsatz beträgt ca. 1,4 Milliarden Euro, beschäftigt werden rund 8.500 Mitarbeiter. Mit 16 Werken in Deutschland, Frankreich, Kanada, Polen, Ungarn, Österreich und China, mit Vertriebsorganisationen in Deutschland und 35 weiteren Ländern sowie weltweit 120 Verkaufsniederlassungen ist Viessmann international ausgerichtet. 60 Prozent des Umsatzes entfallen auf den Export.

Mit seinem Komplettprogramm für alle Energieträger und alle Leistungsbereiche von 1,5 kW bis 20 MW ist Viessmann für die Zukunft bestens gerüstet. Viessmann bietet den Marktpartnerinnen und Marktpartnern ein umfassendes Angebot an Dienstleistungen, die ihnen die tägliche Arbeit erheblich erleichtern. Das reicht von der Hilfestellung durch den Technischen Dienst, über ein umfassendes Softwareangebot, unter anderem für die Fernbedienung und Fernüberwachung von Heizungsanlagen, die Unterstützung durch Werbung und Verkaufsförderung, bis hin zu einem umfassenden, bedienungsfreundlichen Informations- und Bestellsystem, das rund um die Uhr per Internet zur Verfügung steht.

#### **Kontakt:**

#### **Viessmann Deutschland GmbH**

Verkaufsniederlassung München

Lilienthalstraße 1

85570 Markt Schwaben

Telefon: 08121 2249-0

Telefax: 08121 2249-40

[info@viessmann.com](mailto:info@viessmann.com)

<http://www.viessmann.de/>



---

### **(2) wodtke GmbH**

wodtke - Heizen mit Holz & Holzpellets

Leben mit Feuer – Feuer ist Leben: Dies ist nicht nur der Leitgedanke für das Unternehmen wodtke, auch für die Menschheitsgeschichte gilt diese Feststellung. wodtke ist ein in Tübingen ansässiges Unternehmen, das sich auf die Geschäftsfelder Kaminöfen für Stückholz und die Pellet-Primärofen-Technik spezialisiert hat. CO<sub>2</sub>-neutrales Heizen mit Holz und Holz-Pellets stehen für eine positive Umweltbilanz; beides trägt nicht zum Treibhaus-Effekt bei. Die Heizgeräte der Zukunft werden intelligenter. Bei wodtke haben sie längst ihr angestaubtes Image abgelegt. Darüber hinaus überzeugen sie durch ihre Systemtauglichkeit.

Christiane Wodtke ist geschäftsführende Gesellschafterin der wodtke GmbH. Sie prägt die Produktentwicklung seit Beginn und verkörpert die Philosophie und das Design des Unternehmens. „In Verbindung mit korrespondierenden Schlüsseltechnologien für intelligentes Bauen dienen unsere Produkte, Systeme und Lösungen der Lebensqualität des Menschen. Die Menschen erleben mit unseren Produkten ein neues Heiz- und Wärmegefühl,“ so Christiane Wodtke.

Innovationen aus dem Hause wodtke sind visionär, feinsinnig und hintergründig. Im Fokus steht jedoch immer der nachhaltige Umweltgedanke und die Freude an guter Gestaltung. Die designorientierten wodtke Kaminöfen – „Feuer in Form“ – sprechen Emotionen an und passen zu einem modernen Lifestyle. Die Pellet-Primärofen-Technik von wodtke steht für eine der wohl formschönsten Verbindungen von Umweltbewusstsein und ökonomischer Effizienz. Hinzu kommt bei wodtke der hohe Anspruch an die Produktqualität. Im eigenen Selbstverständnis ist Qualität unerlässlich, denn in den Augen der Benutzerinnen und Benutzer schafft sie die Verbindung zwischen Begehrlichkeit und Nutzen.

**Kontakt:**

**wodtke GmbH**

Rittweg 55-57

72070 Tübingen-Hirschau

Telefon 0 70 71/70 03 - 0

Telefax 0 70 71/70 03 - 50

[info@wodtke.com](mailto:info@wodtke.com)

<http://www.wodtke.com/>

The logo for wodtke, featuring the brand name in a lowercase, sans-serif font with a thin, light grey outline.

---

**Das Bauzentrum München braucht Ihre Unterstützung:**

---

- Leiten Sie diesen Newsletter bitte an Ihnen bekannte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weiter.
- Nennen Sie uns interessante E-Mail-Adressen zur Aufnahme in unseren Verteiler.
- Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie Interesse an einer Kooperation mit dem Bauzentrum München haben oder Ausstellerin, Aussteller in unserer Dauerausstellung werden wollen.
- Teilen Sie uns Ihre Vorschläge zu interessanten Veranstaltungs- und Beratungsangeboten mit.

Das Bauzentrum München ist eine Non-Profit-Einrichtung der Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt. Das umfangreiche Veranstaltungs- und Beratungsprogramm des Bauzentrum München trägt dazu bei energieeffizienten, innovativen und regenerativen Techniken und Dienstleistungen den Weg zu bereiten.

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zum Bauzentrum München zu. Wir freuen uns in jedem Fall über eine Nachricht von Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen  
Christoph Tenbusch  
Bauzentrum München